Freie Presse, 01.09.2017

Projekt für Flüchtlinge wird beendet

Wichtigstes Ergebnis: Wohnratgeber in vier Sprachen erschienen

VON HEIKE HUBRICHT

FREIBERG – Das Freiberger Integrationsprojekt „Einheit der Verschiedenen" ist gestern zu Ende gegangen. Das teilte Projektinitiator und -leiter Erik Mädler mit. Grund für das Aus des seit Anfang 2016 laufenden Projektes: Mädler wechselt eigenen Angaben zufolge heute sein berufliches Tätigkeitsgebiet. Nähere Angaben wollte er dazu noch nicht machen. Der bisherige Träger der „Einheit der Verschiedenen", der Verein „Lichtpunkt", kann das Projekt laut Mädler „leider aufgrund nicht vorhandener personeller Ressourcen" nicht weiterführen. Das bestätigte Cornelia Riedel, Projektleiterin Wohngebietstreff Friedeburg und Vorstandsmitglied im Verein „Lichtpunkt". „Aber es ist in kurzer Zeit viel erreicht worden", ergänzte sie.

Hauptziel des Projektes war die Koordination und Unterstützung einer Wohnintegration für Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis und Migranten. „Gemeinsam mit der Stadtverwaltung, den drei großen Freiberger Wohnungsunternehmen sowie zahlreichen Einrichtungen und Vereinen ist es gelungen, eine Strategie zur Bereitstellung von Wohnungen in unterschiedlichen Stadtgebieten zu etablieren", sagt Mädler. Wichtiges Ergebnis war ein Wohnratgeber für Freiberg. Dieser informiert beispielsweise über Mülltrennung und Nebenkosten. Er ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Persisch als Broschüre, online und neuerdings auch als Audio-Guide erhältlich. „Denn wir haben festgestellt, dass viele Flüchtlinge weder lesen noch schreiben können", sagt Mädler.

» www.einheit-der-verschiedenen.de/startseite/unsere-projekte/wohnratgeber